



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 14. Wahlperiode, 1995-1996

06.05.1997 - Drucksache 14/660

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 25. März 1997

Prognosen zur Ausbildungsplatzsituation im Herbst 1997

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Jugendliche haben im vergangenen Jahr in der Stadt Bremen und der Stadtgemeinde Bremerhaven einen Ausbildungsplatz gesucht, und wie viele haben einen Platz erhalten?
2. Wie verhält sich diese Situation im Vergleich zum Vorjahr?
3. Wie viele Jugendliche sind in diesem Schuljahr in
 - a) voll- bzw. berufsqualifizierende Bildungsgänge,
 - b) ausbildungsvorbereitende Bildungsgänge,
 - c) teilqualifizierende Bildungsgängeeingetreten?
4. Mit welcher Zahl von Bewerber/-innen für Ausbildungsplätze rechnet der Senat zum kommenden Herbst? Wie viele von ihnen werden voraussichtlich
 - a) Erstbewerber/-innen
 - b) Bewerber/-innen aus dem Vorjahr
 - c) Bewerber/-innen aus den davor liegenden Jahrensein?
5. Mit welchem Angebot an Ausbildungsplätzen rechnet der Senat für 1997?
6. Wie viele überbetriebliche Ausbildungsplätze werden in Bremen bzw. Bremerhaven angeboten?
7. In welchem Umfang werden Ausbildungsplätze im öffentlichen Dienst in Bremen bzw. Bremerhaven zur Verfügung stehen?
 - a) Wie viele Ausbildungsplätze wurden im Vorjahr angeboten?
 - b) In welchen Bereichen sollen die angekündigten 100 Ausbildungsplätze geschaffen werden?
 - c) Handelt es sich um zusätzliche Plätze?
 - d) Ist geplant, für berufliche Bedarfe außerhalb des öffentlichen Dienstes auszubilden?
8. Welche Gruppen von Jugendlichen hatten in den vergangenen Jahren besondere Probleme bei der Ausbildungsplatzsuche?

Zachau, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Dazu

Antwort des Senats vom 6. Mai 1997

Zu 1. und 2.:

Der Antwort zu den Fragen 1 und 2 wird die Berufsberatungsstatistik der Bundesanstalt für Arbeit zugrunde gelegt. Das jeweilige Berichtsjahr umfaßt den Zeitraum 1. Oktober bis 30. September.

Gemeldete Bewerber	1996	1995
Land Bremen	5937	5108
Stadt Bremen	4641	4068
Stadt Bremerhaven	1296	1040
Gemeldete Stellen	1996	1995
Land Bremen	5949	5739
Stadt Bremen	4700	4392
Stadt Bremerhaven	1249	1347
Jugendliche ohne Ausbildungsplatz geblieben	1996	1995
Land Bremen	527	463
Stadt Bremen	431	378
Stadt Bremerhaven	96	85
Nicht besetzte Stellen	1996	1995
Land Bremen	234	126
Stadt Bremen	207	109
Stadt Bremerhaven	27	17

Zu 3.:

In diesem Schuljahr sind

579 Jugendliche in voll- bzw. berufsqualifizierende Bildungsgänge,
788 Jugendliche in ausbildungsvorbereitende Bildungsgänge und
1372 Jugendliche in teilqualifizierende Bildungsgänge

eingetreten.

Zu 4.:

Das Arbeitsamt Bremerhaven erwartet für die Stadt Bremerhaven insgesamt 1810 Bewerber und Bewerberinnen.

Davon sind ca.

1360 Erstbewerber/Erstbewerberinnen
240 Bewerber/Bewerberinnen aus dem Vorjahr* und
210 Bewerber/Bewerberinnen aus den davor liegenden Jahren*

* Darin enthalten sind z. B. auch Bundeswehrabsolventen o. ä.

Das Arbeitsamt Bremen schätzt die Zahl der Bewerber/Bewerberinnen für die Stadt Bremen auf 4990. Es kann durch verändertes Bewerberverhalten u. ä. Abweichungen geben.

Angaben zu a) bis c) können vom Arbeitsamt Bremen nicht gemacht werden.

Zu 5.:

Eine präzise Aussage über das voraussichtliche Angebot an Ausbildungsplätzen zum Herbst 1997 läßt sich derzeit noch nicht treffen. Tendenziell ist nach derzeitiger Einschätzung ein Rückgang der Ausbildungsstellen gegenüber dem Vorjahr um ca. 10 % zu befürchten.

Zu 6.:

Nach Angaben der Vertreter der Arbeitsämter Bremen und Bremerhaven wurden mit Ausbildungsbeginn 1996 in Bremen 175 Plätze und in Bremerhaven 161 Plätze der überbetrieblichen Ausbildung nach § 40 c AFG eingerichtet.

Eine Prognose für 1997 ist nach Auskunft der Arbeitsämter noch nicht verlässlich möglich.

Für unversorgte Bewerber/Bewerberinnen dieses Ausbildungsjahres wurden zum 1. Januar 1997 zusätzlich 20 außerbetriebliche Plätze durch den Senator für Arbeit in Bremerhaven gefördert.

Zu 7.:

1997 sollten ursprünglich für das Land und die Stadtgemeinde Bremen 556 Ausbildungsplätze im öffentlichen Dienst besetzt werden. Nunmehr hat jedoch der Senat am 8. April 1997 beschlossen, daß weitere 100 Ausbildungsplätze im Rahmen des „Regionalen Bündnisses für Ausbildung 1997“ zur Verfügung gestellt werden. Der Magistrat der Stadt Bremerhaven wird 1997 47 Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen.

Zu 7. a):

Seitens des Landes und der Stadtgemeinde Bremen wurden 1996 626 Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt, davon zusätzliche 50 Ausbildungsplätze im Rahmen des „Bremer und Bremerhavener Bündnisses für Arbeit und Ausbildung 1996“ gemäß Beschluß des Senats vom 14. Mai 1996.

Seitens des Magistrats der Stadt Bremerhaven wurden 1996 48 Ausbildungsplätze zuzüglich drei aus Landesmitteln zur Verfügung gestellt.

Zu 7. b):

Bei den 100 zusätzlichen Ausbildungsplätzen handelt es sich um solche, die im Rahmen der Personalentwicklungsplanung nicht vorgesehen waren. Diese 100 zusätzlichen Ausbildungsplätze sind wie folgt aufgeteilt:

48 im gewerblich-technisch und kaufmännisch-verwaltenden Bereich,
10 als Anwärter/-innen für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst,
36 als Anwärter/-innen für den mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst,
6 als Anwärter/-innen für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst.

Der Magistrat der Stadt Bremerhaven ist von dem Senatsbeschluß vom 8. April 1997 nicht erfaßt.

Zu 7. c):

Ja.

Zu 7. d):

Ja.

Zu 8.:

Besondere Probleme bei der Ausbildungsplatzsuche hatten:

Mädchen, Jugendliche ohne Hauptschulabschluß, Rehabilitanten und Rehabilitantinnen, Ausländer und Ausländerinnen, Aussiedler und Aussiedlerinnen sowie Spätaussiedler und Spätaussiedlerinnen.

Läßt man die Versorgung in überbetrieblichen Ausbildungsplätzen unberücksichtigt, zählen auch die Jugendlichen mit nur schwachem Hauptschulabschluß zu den Problemgruppen.

